



# Die Informations- und Dokumentationsdienste des Deutschen Bundestages





## Die Unterabteilung Bibliothek und Dokumentation

Der Deutsche Bundestag ist der Ort der Gesetzgebung und der politischen Gestaltung. Parlamentarische Vorgänge sind komplexe Kommunikationsprozesse, in denen um politisch ausgewogene Mehrheitsentscheidungen gerungen wird. Die Mitwirkenden an diesen Entscheidungen sind auf die Bereitstellung von Fachinformationen in gedruckter und elektronischer Form, in Wort, Ton und Bild angewiesen. Auch durch die Parlamentsarbeit entstehen ständig neue Informationen, die gesichtet, geordnet, ausgewertet und gespeichert werden müssen, um sie für die Nutzung verfügbar zu machen und für die Zukunft zu sichern.

Das Parlament kann sich in seiner Arbeit auf ein breites Informationsangebot der Verwaltung des Deutschen Bundestages stützen. Wesentlicher Bestandteil dieser Dienstleistungen ist die Arbeit der Informations- und Dokumentationsdienste des Deutschen Bundestages in der Unterabteilung Bibliothek und Dokumentation.

Diese besteht aus den Referaten Bibliothek, Parlamentsarchiv, Sach- und Sprechregister sowie Pressedokumentation. Hier laufen die Fäden der Informationsangebote für die Abgeordneten, für die Fraktionen sowie für die Verwaltung des Deutschen Bundestages zusammen. Viele dieser Informationen stehen auch den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung, die zunehmend über das Internet ein reges Interesse an den parlamentarischen Abläufen bekunden. Mehr als 20 Millionen Aufrufe verzeichnen die Internetseiten der Referate pro Jahr.



## Die Bibliothek des Deutschen Bundestages: **Wissenspeicher des Parlamentes**

Der Deutsche Bundestag beherbergt im modernen Rundbau des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses seine Bibliothek. Ausgestattet mit mehr als 1,3 Millionen Buchbänden, einer beachtlichen, ständig wachsenden Sammlung elektronischer Publikationen und rund 8.000 Fachzeitschriften gehört sie zu den größten und modernsten Parlamentsbibliotheken der Welt. Thematisch sammelt die Bundestagsbibliothek vor allem Fachliteratur aus den Bereichen Politik, Recht, Wirtschaft, Soziales sowie Neuere Geschichte, darüber hinaus zu allen Gebieten, die für das tagespolitische Geschehen im Parlament relevant sind.

Die Bibliothek des Deutschen Bundestages ist keine öffentliche Bibliothek, sondern steht primär den Abgeordneten, den Fraktionen und der Bundestagsverwaltung zur Verfügung. Aber auch ehemalige Abgeordnete, die deutschen Mitglieder des Europäischen Parlaments,

oberste Landes- und Bundesbehörden, diplomatische Vertretungen sowie akkreditierte Korrespondenten nutzen gerne ihr umfassendes Literaturangebot, zu dem auch amtliche Publikationen gehören. Zum Nutzerkreis der Bibliothek zählen – auf Anfrage und zeitlich befristet – auch Wissenschaftler. Ihnen steht die Sammlung als Präsenzbibliothek zur Verfügung.

Die Bibliothek bietet ein auf die Bedürfnisse der Parlamentarier hin maßgeschneidertes Informationsangebot. Sie dokumentiert Aufsätze aus Fachzeitschriften in breiter Form, gibt eine Fülle von Sachauskünften zu allen erdenklichen Fragen, stellt Literaturlisten und Internet-Links zu tagesaktuellen Themen zusammen und berät ihre Nutzer auch bei komplexen Literaturrecherchen.

Der gesamte Medienbestand der Bibliothek ist im Intranet über den Online-Katalog von jedem Büro aus

recherchierbar und direkt bestellbar. Die gewünschte Literatur liegt 30 Minuten nach Bestellung zur Abholung bereit. Über das Internet ist der Katalog ebenfalls der Öffentlichkeit zugänglich. Der architektonisch beeindruckende Lesesaal bietet Platz für einen umfangreichen Präsenzbestand sowie modern ausgestattete Arbeits- und Leseplätze.



## Das Parlamentsarchiv: Das Gedächtnis des Deutschen Bundestages

Das Parlamentsarchiv steht – im Rahmen der bestehenden Nutzungsvorschriften – allen Bürgerinnen und Bürgern offen. Ständig steigende Anfragen an das Archiv belegen seine Wertschätzung, vor allem bei Journalisten, Wissenschaftlern und Pädagogen. In langen Regalreihen, gefüllt mit Aktenordnern und sauber gestapelten Dokumentenkartons, werden die dienstlichen Unterlagen, die im Bundestag und seiner Verwaltung entstehen, aufbewahrt, erschlossen und für die Nutzung bereit gehalten. Darüber hinaus verfügt das Archiv über 11.000 Ton- und Videoeinheiten sowie 90.000 Bilder zum parlamentarischen Geschehen. Die seit 1998 digital aufgenommenen Bilder werden im Internet kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Internetangebot des Deutschen Bundestages wird seit 2005 in einem eigens entwickelten Verfahren archiviert und steht online zur Verfügung.

Im Bereich Gesetzesdokumentation werden alle Materialien, die im Laufe der Beratungen eines Bundesgesetzes in Bundestag und Bundesrat entstehen, in gebundener Form zusammengefasst und können auf Anfrage im Lesesaal eingesehen werden. Es gibt keine andere Stelle, an der die Entstehung aller Bundesgesetze – vom Grundgesetz bis heute! – derart umfassend dokumentiert ist.

Ein unentbehrliches Standardwerk zu Arbeitsgrundlagen und Zusammensetzung des aktuellen Bundestages ist das 1.500 Seiten starke Amtliche Handbuch, das in jeder Wahlperiode neu erscheint und ständig aktualisiert wird. Im Parlamentsarchiv werden darüber hinaus die wichtigsten Informationen über alle Mitglieder des Deutschen Bundestages seit 1949 gesammelt, erschlossen und dokumentiert sowie eine »Öffentliche Liste der beim Bundestag registrierten Verbände und deren



Vertretern« geführt. Eine Fundgrube für Politikwissenschaftler, Journalisten und alle, die sich über die Arbeit ihrer Volksvertreter informieren wollen, ist das Datenhandbuch zur Geschichte des Deutschen Bundestages. Das mehrbändige Nachschlagewerk enthält Statistiken, Übersichten, Chroniken und Erläuterungen zur Organisation und Arbeitsweise des Parlaments und dokumentiert alle relevanten Ereignisse und Fakten zur Geschichte des Deutschen Bundestages seit 1949. Es ist als Buch und CD-ROM erhältlich und steht als pdf-Dokument im Internet zur Verfügung.

## Sach- und Sprechregister: Über das Schicksal der Drucksachen

Hinter dem traditionsreichen Namen »Sach- und Sprechregister« verbirgt sich nicht nur ein Produkt (gedruckte Register zu den Verhandlungen des Parlaments in den einzelnen Wahlperioden), sondern gleich ein ganzes Referat. Dessen Aufgabe ist es seit der 1. Wahlperiode, die öffentlich zugänglichen Materialien des Deutschen Bundestages und des Bundesrates (Plenardebatten, Gesetze, Anträge, Anfragen, Berichte) nach formalen und inhaltlichen Kriterien zu erfassen und zu erschließen.

Dabei werden die Etappen des Beratungsprozesses einer parlamentarischen Vorlage zu »Vorgängen« zusammengefügt. So ist es möglich, parlamentarische Beratungsvorgänge nach Themen zu recherchieren, aber auch das parlamentarische Wirken einzelner Abgeordneter nachzuvollziehen. Bereits seit Anfang der 8. Wahlperiode (14. Dezember 1976) erfolgt die Erfassung und Erschließung in einer Datenbank, dem Dokumentations- und



Informationssystem für Parlamentarische Vorgänge (DIP), das in der 16. Wahlperiode durch ein neues DIP-System abgelöst worden ist. Web-basiert sind in diesem nicht nur alle parlamentarischen Vorgänge recherchierbar, sondern ebenso alle Volltexte der Drucksachen und Plenarprotokolle, die auch ohne genaue Kenntnis der Dokumentennummer oder des Titels über Stichworte auffindbar sind. Die Texte der veröffentlichten Parlamentsmaterialien früherer Wahlperioden sind unter der

jeweiligen Drucksachen- bzw. Plenarprotokollnummer weiterhin vom Dokumentenserver PARFORS im Internet abrufbar.

Wer sich besonders für die Gesetzgebungsverfahren des Deutschen Bundestages und des Bundesrates interessiert und bisher das Angebot »Stand der Gesetzgebung« (GESTA) als elektronische oder gedruckte Publikation sehr geschätzt hat, der wird diese Informationen auch weiterhin komfortabel in der neuen Datenbank wiederfinden: vollständig integriert und tagesaktuell aufbereitet.

Ein öffentlicher telefonischer Auskunftsdienst erteilt mündliche und schriftliche Einzelauskünfte zu allen Parlamentsmaterialien, Beratungsvorgängen und parlamentarischen Aktivitäten der Mitglieder des Deutschen Bundestages, des Bundesrates und der Bundesregierung seit 1949.

## Pressedokumentation: Wie ist das Medienecho?

Politik findet täglich ihren Niederschlag in den Medien. Sie sind für die Abgeordneten des Deutschen Bundestages eine Quelle, aus der sie erfahren, wie die Öffentlichkeit politische Entscheidungen beurteilt und wo die Bürgerinnen und Bürger der Schuh drückt. Das Referat Pressedokumentation ist die zentrale Auskunftsstelle des Deutschen Bundestages für Presseinformationen und zugleich eines der bedeutendsten Pressearchive Deutschlands. Täglich werden hier die wichtigsten Zeitungen ausgewertet.

An jedem Arbeitstag um 8:00 Uhr steht den Abgeordneten, ihren Mitarbeitern sowie der Bundestagsverwaltung im Intranet eine elektronische Pressemappe zur Verfügung, die einen umfassenden Überblick über das tagesaktuelle Presseecho zur Politik gibt und medienwirksame Themen des politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens im In- und Ausland

dokumentiert. Neben den Abgeordneten nutzen auch die Gremien des Deutschen Bundestages die Dienstleistungen der Pressedokumentation. So stellt diese täglich nicht nur personen-, sondern auch themenbezogene Konvolute von Presseartikeln, sogenannte Profildienste, per E-Mail zur Verfügung.

Schon seit 1949 besteht das Presseauschnittsarchiv, das bis 1999 noch in Papierform geführt wird. Seither wird es als elektronisches Archiv von allen Arbeitsplätzen im Bundestag aus genutzt. Sein Bestand ist inzwischen auf 24 Millionen Beiträge angewachsen. Zum Archiv gehört auch die umfangreichste Sammlung politischer Karikaturen Europas.

In den Auskunftsbüros der Pressedokumentation im Jakob-Kaiser-Haus und im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus stehen den Nutzern weitere Serviceleistungen zur Ver-

fügung: Sie können die Suche nach bestimmten Pressebeiträgen, Dokumentationen zu spezifischen Themen sowie Recherchen in externen Pressedatenbanken in Auftrag geben. Im Lesesaal des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses haben Interessenten Zugriff auf aktuelle Ausgaben von 170 deutschen und internationalen Tages- und Wochenzeitschriften, und auch im Jakob-Kaiser-Haus stehen ihnen aktuelle regionale und überregionale Zeitschriften zur Verfügung.



## Kontakt

Deutscher Bundestag

Unterabteilung ID

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030-22731821

Fax: 030-22736748

E-Mail: [vorzimmer.id@bundestag.de](mailto:vorzimmer.id@bundestag.de)

[www.bundestag.de](http://www.bundestag.de)

## ID 1 – Bibliothek

Tel.: 030-22732626

Fax: 030-22736087

E-Mail: [bibliothek@bundestag.de](mailto:bibliothek@bundestag.de)

[www.bundestag.de/bic/bibliothek](http://www.bundestag.de/bic/bibliothek)

## ID 2 – Parlamentsarchiv

Tel.: 030-22732319

Fax: 030-22736749

E-Mail: [vorzimmer.id2@bundestag.de](mailto:vorzimmer.id2@bundestag.de)

[www.bundestag.de/archiv](http://www.bundestag.de/archiv)

## ID 3 – Sach- und Sprechregister

Telefonischer Auskunftsdienst

Tel.: 030-22732350

Fax: 030-22736998

E-Mail: [infoline.id3@bundestag.de](mailto:infoline.id3@bundestag.de)

[www.bundestag.de/bic/sach\\_sprech](http://www.bundestag.de/bic/sach_sprech)

## ID 4 – Pressedokumentation

Tel.: 030-22732513

Fax: 030-22736857

E-Mail: [vorzimmer.id4@bundestag.de](mailto:vorzimmer.id4@bundestag.de)

[www.bundestag.de/parlament/](http://www.bundestag.de/parlament/)

[verwalt/pressedok](http://www.bundestag.de/parlament/verwalt/pressedok)

## Adresse und Lageplan

Marie-Elisabeth-Lüders-Haus

Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1

10117 Berlin

Der schnellste Weg zum Marie-Elisabeth-Lüders-Haus:  
Mit dem Bus TXL bis Haltestelle »Marschallbrücke«  
oder mit S- und U-Bahn bis Haltestelle »Friedrichstraße«,  
von dort zu Fuß über Reichstagufer und Marschallbrücke



**Impressum:** Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit;

Text: Marianne Wollenweber, Bonn; Gestaltung: Marc Mendelson, Berlin; Druck: JVA Geldern

Bildnachweise: © Titel DBT/Marc Mendelson; S. 2 DBT/Friederike Schleinitz,

S. 3 DBT/studio kohmeier, S. 4 DBT/Anke Jacob, S. 5 DBT/Werner Schuering, S. 6, 7 DBT/Marc Mendelson